

Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung.

Liebe*r Leser*innen,

mit dem Arbeitsbereich Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung. tritt Handicap International für eine grundsätzliche Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung und Flucht- bzw. Migrationsgeschichte ein.

Wir freuen uns, Sie mit unserem Infobrief über unsere Arbeit an der Schnittstelle Flucht und Behinderung in Deutschland zu informieren.

Weitere Informationen über das Projekt Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung. finden Sie auf unserer [Webseite](#). Sollten Sie unseren Infobrief künftig nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Inhalt

1. #NichtPASSgenau? Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen bei der anstehenden Neuregelung des Staatsangehörigenrechts nicht vergessen! Einladung zur NICHT-Einbürgerungszeremonie 2
2. Crossroads und die Evangelische Akademie zu Berlin organisieren fachpolitische Konferenz: „(Un)sichtbar. Geflüchtete Menschen mit Behinderung in Deutschland“ 2
3. Online-Informationsveranstaltung für geflüchtete Menschen aus der Ukraine: „Verhaltensregeln in durch Explosivwaffen und Munition gefährdeten Gebieten in der Ukraine“ 3
4. Fachveranstaltung: „Sozial- und teilhaberechtliche Ansprüche geflüchteter Menschen mit Behinderung aus der Ukraine sowie asylsuchender und geduldeter Menschen mit Behinderung in Deutschland“ 4
5. Offene Stellen bei Handicap International: Community Management, Controlling und Buchhaltung im unserem Projekt Crossroads..... 5

1. #NichtPASSgenau? Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen bei der anstehenden Neuregelung des Staatsangehörigenrechts nicht vergessen! Einladung zur NICHT-Einbürgerungszeremonie

Aktuell ist die Bundesregierung dabei, das Staatsangehörigkeitsrecht neu zu regeln. Der entsprechende Gesetzentwurf soll nächste Woche Freitag, den 01. Dezember mit der 1. Lesung in den Bundestag gehen. Dabei drohen u.a. zwei Gruppen exkludiert zu werden: Menschen mit Behinderung und ihre pflegenden Angehörigen. Der aktuelle Gesetzentwurf der Bundesregierung sieht vor, dass Menschen, die ihren Lebensunterhalt selbst nicht vollständig sichern können, vom Erhalt einer Staatsangehörigkeit ausgeschlossen werden. Bisher gab es eine Ausnahmeregel, wenn Betroffene die Gründe für die Nicht-Sicherung des Lebensunterhaltes nicht selbst zu vertreten hatten. Diese Ausnahmeregelung soll nun gestrichen werden. Es droht eine Diskriminierung von Menschen mit Behinderung, pflegenden Angehörigen und auch alleinerziehenden Elternteilen. Weitere Hintergründe finden Sie in unserer [Stellungnahme](#). Darauf machen wir gemeinsam mit verschiedenen Selbstvertretungsgruppen und Organisationen aus der Behindertenhilfe am Tag der 1. Lesung im Bundestag aufmerksam mit einer:

NICHT-Einbürgerungszeremonie

Wann? Freitag, 01.12.2023 10:00-11:00 Uhr

Wo? Wiese vor dem Reichstag (Platz der Republik)

Im Rahmen der Veranstaltung berichten betroffene Personen von den Gründen, die eine vollständige Lebensunterhaltssicherung für sie unmöglich machen. Fachexpert*innen erläutern den aktuellen Gesetzentwurf und seine drohenden Auswirkungen. Zur Veranstaltung haben wir Bundestagsabgeordnete und Pressevertreter*innen eingeladen und hoffen auf diese Weise wirkungsvoll auf die drohende Diskriminierung von Menschen mit Behinderung und ihrer Angehörigen hinweisen zu können. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und/oder die Weiterverbreitung des Veranstaltungshinweises.

2. Crossroads und die Evangelische Akademie zu Berlin organisieren fachpolitische Konferenz: „(Un)sichtbar. Geflüchtete Menschen mit Behinderung in Deutschland“

Wann? 14.12.23, 10:45 - 17:15 Uhr

Wo? Französischer Dom in Berlin

Vor dem Hintergrund laufender und anstehender Gesetzgebungsprozesse im Migrationsbereich möchten wir Selbstvertreter*innen, Fachakteure, Verwaltung und Politik zusammenbringen und gemeinsam Wege für eine Verbesserung der Lebenssituation geflüchteter Menschen mit Behinderung in Deutschland finden. Gemeinsam mit der Evangelischen Akademie zu Berlin organisieren wir unter dem Motto: „(Un)sichtbar. Geflüchtete Menschen mit Behinderung in Deutschland“ zu diesem Zweck eine kostenfreie fachpolitische Konferenz. Diese findet am 14.12.23, von 10:45- 17:15 Uhr im Französischen Dom am Gendarmenmarkt in Berlin statt. In interessanten Fachvorträgen, Erfahrungsberichten geflüchteter Menschen, Workshops und einer Podiumsdiskussion mit Bundespolitikern betrachten wir unterschiedliche Themen an der Schnittstelle Flucht und Behinderung aus verschiedenen Perspektiven.

Das aktualisierte Programm finden Sie auf Deutsch, Arabisch und Ukrainisch [hier](#) auf unserer Webseite. Gern können Sie sich bereits jetzt für die Veranstaltung [hier](#) anmelden.

3. Online-Informationsveranstaltung für geflüchtete Menschen aus der Ukraine: „Verhaltensregeln in durch Explosivwaffen und Munition gefährdeten Gebieten in der Ukraine“

Wann? 30.11.2023, 14:00 -16:00 Uhr

Wo? Online via Zoom und oder Telefoneinwahl

Einer kürzlich veröffentlichten [repräsentativen Befragung](#) zufolge, möchte rund ein Drittel der aus der Ukraine geflüchteten Menschen zurückkehren. Ein weiteres Drittel der Befragten ist sich diesbezüglich noch nicht sicher. Aufgrund der Sicherheitslage in der Ukraine wird derzeit dringend von einer Rückkehr abgeraten!

Dennoch kehren bereits jetzt viele Geflüchtete aus der Ukraine zurück. Einige nur vorübergehend, andere mit dem Plan, dauerhaft zu bleiben. Sprengfallen, Minen und explosive Kriegsreste gefährden das Leben vieler Menschen in der Ukraine, auch der Geflüchteten, die in ihre Heimat zurückkehren. Mit einer kostenfreien Veranstaltung zum Thema „*Verhaltensregeln in durch Explosivwaffen und Munition gefährdeten Gebieten in der Ukraine*“ möchten wir zur Rückkehr entschlossenen Menschen dabei helfen, Bedrohungen zu erkennen und angemessen zu reagieren. Dabei arbeiten wir mit unserem Team in der Ukraine zusammen. In der Veranstaltung informieren

ausgebildete Trainer*innen im Rahmen von Kleingruppen über Risiken von Explosivwaffen und sich daraus ergebenden Verhaltensregeln. Die Veranstaltung findet in ukrainischer und russischer Sprache statt und wird bei Bedarf in ukrainische Gebärdensprache übersetzt.

Weitere Informationen zur [Veranstaltung](#), Zugangslink und technische Hinweise zur Teilnahme über Zoom erhalten Sie nach der Anmeldung, spätestens eine Woche vor dem Termin. [Hier](#) können Sie sich anmelden.

4. Fachveranstaltung: „Sozial- und teilhaberechtliche Ansprüche geflüchteter Menschen mit Behinderung aus der Ukraine sowie asylsuchender und geduldeter Menschen mit Behinderung in Deutschland“

Wann?

[Teil 1](#): Dienstag, 05.12.2023 10:00-12:00 Uhr. Hier geht es zur [Anmeldung](#).

[Teil 2](#): Montag, 11.12.2023 10:00-12:00 Uhr. Hier geht es zur [Anmeldung](#).

Wo? Online via Zoom und oder Telefoneinwahl

Mit einer kostenfreien zweiteiligen Onlineveranstaltung für Fachkräfte informieren wir am 05.12. und 11.12.2023 von 10-12 Uhr über Leistungszugänge und Rechtsansprüche geflüchteter Menschen mit Behinderung aus der Ukraine und vergleichen sie mit der rechtlichen Situation asylsuchender und geduldeter Menschen mit Behinderung in Deutschland. Wir freuen uns, Dr. Barbara Weiser vom Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. als ausgewiesene Expertin für leistungsrechtliche Fragen an der Schnittstelle Flucht und Behinderung in Deutschland, wieder als Referentin gewonnen zu haben.

In beiden Veranstaltungen möchten wir die Zugänge geflüchteter Menschen zu Leistungen der medizinischen Rehabilitation, Pflege, Bildung und sozialer Teilhabe in den Fokus rücken. Fachkräfte erhalten ein tieferes Verständnis für die komplizierten Anspruchsvoraussetzungen, haben die Möglichkeit, Fragen zu klären und vertiefend in den Austausch zu Fallbeispielen zu treten. Die Veranstaltung wird von Gebärdensprachdolmetscher*innen begleitet. Wir empfehlen die Teilnahme an beiden Teilen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Einladung an interessierte Akteure und Kolleg*innen weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Veranstaltungsseite](#).

5. Offene Stellen bei Handicap International: Community Management, Controlling und Buchhaltung im unserem Projekt Crossroads

Im neuen Jahr wollen wir unser Crossroads-Team erweitern. Die ersten Stellenausschreibungen finden Sie bald auf dem [Jobportal](#) von Handicap International. Aktuell suchen wir eine*n Community Manager*in (Hauptansprechpartner*in für die Selbstvertreter*innen der Gruppe [NOW! Nicht ohne das wir](#)) für das Empowerment Now Projekt in Elternzeitvertretung für 24 Wochenstunden am Standort Berlin. Für die Unterstützung der finanziellen Projektabwicklung suchen wir eine Fachkraft Buchhaltung (20 h/Woche) sowie eine Fachkraft Controlling (20 h /Woche) am Standort München. In den nächsten Wochen kommen weitere Stellenausschreibungen hinzu. Aktualisieren Sie dafür regelmäßig das Jobportal.

Um von aktuellen Entwicklungen, Themen, Projekten und Veranstaltungen an der Schnittstelle Flucht und Behinderung in Deutschland frühzeitig zu erfahren, folgen Sie uns auch auf [Twitter](#).

Impressum:
Handicap International e.V
Berliner Straße 44 10713 Berlin
[Newsletter abbestellen](#)